



## Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden

### **Hochwasserschutz Sarneraatal: Keine Vertretung in der Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen**

Der Regierungsrat lehnt eine Vertretung der kantonalen Verwaltung in der Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen ab, da er an den bei der kantonalen Volksabstimmung vom 25. November 2007 von den Stimmberechtigten erhaltenen klaren Auftrag gebunden ist.

Dieser verpflichtet den Regierungsrat, die offene Variante 1 voranzutreiben und so den geplanten Schutz von Sarnen und des Sarneraatal möglichst rasch zu realisieren. Die Intentionen der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen – Einsatz einer Arbeitsgruppe mit der Aufgabe, das Projekt mit dem Entlastungsstollen so voranzutreiben, dass die technischen, finanziellen und politischen Voraussetzungen für die Realisierbarkeit erreicht werden können – stünden dem Auftrag des Obwaldner Volks entgegen. Daher ist für den Regierungsrat eine Vertretung der kantonalen Verwaltung in der Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Sarnen nicht möglich, zumal der Kanton über keine Ressourcen verfüge, parallele Planungen zu unterstützen.